Seat Ateca – Endlich da!

Schon seit Jahren ‚geistert' ein SUV von Seat durch die Automobil-Welt. Befeuert nicht zuletzt durch die Spanier selbst, die mehrere Offroad-Studien präsentierten. Jetzt hat das Warten ein Ende – Seat präsentiert mit dem Ateca das mittlerweile von vielen sehnsüchtig erwartete Kompakt-SUV.

Gerade bei einer designorientierten Marke wie der VW-Tochter stellt sich natürlich gleich beim ersten Blick auf das neue Modell die Frage, ob sich das Warten gelohnt hat? Klare Antwort – JA! Seat betont denn auch zum Design „100 Prozent Seat, 100 Prozent SUV" und unterstreicht „Stil, Dynamik und Nutzwert für das urbane Abenteuer". Fakt ist, SUV und die von den Spaniern bekannte Formensprache – siehe den trapezförmigen Grill, die mit „minimalen Radien und maximaler Schärfe gestalteten Blister an den Seiten" oder die dreieckigen Lichtsignaturen – harmonieren hervorragend miteinander.

Neben dem selbstbewusst auftretenden Grill prägen die großen Lufteinlässe sowie die scharf gezeichneten Leuchten die Front des Ateca. Dynamisch gibt sich das SUV in der Silhouette, bei der Seat auf die „präzisen Linien mit sehr scharfen Radien und zugleich sinnlich weichen Formen“ verweist. Das Heck dominieren die hoch positionierten Rückleuchten sowie das über dem Kennzeichen platzierte Seat-Logo, während der Ateca-Schriftzug mittig darunter sitzt. Einen gleichermaßen aufgeräumten wie wertigen Eindruck hinterlässt das Interieur mit seiner „souveränen Eleganz und dynamischen Linienführungen“. Hier spielt insbesondere das von SUV-Fahrern geschätzte „Gefühl von Solidität und Sicherheit“, das durch eine erhöhte Sitzposition und eine gute Übersicht erreicht wird, eine wichtige Rolle. Beim zum Fahrer hin orientierten Cockpit fällt vor allem das große und angenehm hoch platzierte 8 Zoll-Infotainment-Display ins Auge.

Darüber hinaus soll der 4,36 Meter lange Ateca im Innenraum „die beste Raumausnutzung des Segments mit maximaler Innenraumlänge bieten“. Auch der Kofferraum kann sich mit einem Volumen von 510 Litern (485 Liter bei den Versionen mit Allradantrieb) sehen lassen. Neben dem „überzeugenden Nutzwert“ soll der neue Spanier in der umkämpften Klasse der Kompakt-SUV’s natürlich noch über weitere Trümpfe verfügen: Beispielsweise über ein attraktives Preis-/Leistungs-Verhältnis, ausgezeichnete Qualität, optimale Konnektivität, neueste Assistenzsysteme und hoch effiziente Triebwerke.

Unter „Technologie-Highlights“ führt Seat nicht zuletzt die zum Vorverkaufsstart im Sommer verfügbare Palette „leistungsstarker Motoren“. Angeboten werden Benziner mit 115 PS und 150 PS sowie Diesel mit 115 PS, 150 PS und 190 PS. Getriebe-seitig sind – abhängig vom Aggregat – 6-Gang-Handschalter oder 6- bzw. 7-Gang-DSG (Doppelkupplungsgetriebe) erhältlich. Der Allradantrieb 4Drive kommt erst bei den Motoren ab 150 PS zum Einsatz. Die drei für den Ateca lieferbaren Ausstattungslinien können zudem um Features wie Voll-LED-Scheinwerfer, die Emergency Assists oder den innovativen Stauassistenten ergänzt werden.

Da Seat eine Marke ist, die auch für Emotionen steht (‚auto emocion'), sind es zum Teil die kleinen Dinge, die den Fahrern große Freude bereiten – so zum Beispiel die „Welcome"-Inszenierung: Sobald die Türen entriegelt werden, „erleuchten LEDs im Außenspiegel das Feld neben den Fahrzeugtüren und projizieren den Namen und die Silhouette des Ateca auf den Boden". Wenn der Fahrer Platz genommen hat, pulsiert hingegen „ein Lichtring um den Startknopf im Takt eines Herzschlags". Der „Heartbeat" soll zeigen, dass das spanische SUV bereit ist für das nächste Abenteuer auf der Straße. Zumal sich der Ateca per SEAT Drive Profile „der aktuellen Fahrsituation, dem Straßenzustand und den persönlichen Vorlieben anpassen lässt".

Das kompakte SUV hat aber noch mehr zu bieten: Intelligenten Leichtbau, der den Spanier bei „überragender Steifigkeit" zu den leichtesten Fahrzeugen des Segments macht. Eine Folge daraus ist das „leichtfüßige, präzise Fahrverhalten", das einen neuen Standard in der Klasse setzen soll. Seat ergänzt sogar, dass der Ateca „das Versprechen von Dynamik mindestens ebenso beeindruckend wie der Leon erfüllt". Schließlich passt das SUV „durch Fortschrittlichkeit und ultimativen Fahrspaß zum urbanen und vielseitigen Lebensstil". Seat's Vorstandsvorsitzender Luca de Meo gibt dem Ateca noch einen ganz speziellen ‚Auftrag' mit auf den Weg: „Der Start des SUV ist ein wesentlicher Beitrag zur Steigerung unseres Markenimages. Und das ist unsere Kernaufgabe." Übrigens: Ateca ist (auch) eine Gemeinde in der Provinz Saragossa im Herzen der iberischen Halbinsel ...

- „Was lange währt, wird endlich gut." Getreu diesem Motto dauerte es etwas länger, bis Seat endlich sein erstes SUV auf den Markt brachte. Offensichtlich haben die Spanier die Zeit gut genutzt, denn das Gesamtpaket des Ateca überzeugt auf Anhieb – optisch wie technisch. Zumal sich Seat aus dem gut gefüllten Technikbaukasten des VW-Konzerns bedienen konnte, auf dessen Basis auch der neue Tiguan steht. Diesem könnte der Ateca vor allem dann wehtun, wenn er deutlich preiswerter ist als der Wolfsburger Marktführer.

Bildquelle: Seat